

PRESSE - INFORMATION

Die Herausforderung zum Klimaschutz - das Brennstoffzellen-Heizgerät

BAXI INNOTECH: beste Testbilanz ihres BZ-Heizgerätes

Hannover Messe, 21.04.2008 „Das Brennstoffzellen-Heizgerät findet mit Sicherheit einen festen Platz bei der umweltverträglichen, dezentralen Energieversorgung. Dass wir damit 30 bis 50 Prozent CO₂-Reduzierung erreichen, hat der Feldtest schon bewiesen. Wir sind bereit und nehmen die Verantwortung und Herausforderung zur Effizienz und Klimaverbesserung an.“ Mit diesen Worten erläuterte Guido Gummert, Geschäftsführer der BAXI INNOTECH, auf der Pressekonferenz des Gemeinschaftsstandes „Hydrogen & Fuel Cells“ der Hannover Messe den Stand und die künftige Bedeutung seines Brennstoffzellen-Heizgerätes im Einfamilienhaus für den europäischen Markt. Damit gab er auch zu verstehen, dass diese Innovationstechnologie in der internationalen BAXI-Unternehmensgruppe weiter vorangebracht wird. Der Hamburger Betrieb ist das Entwicklungsunternehmen des drittgrößten Heizgeräteherstellers Europas, der BAXI GROUP.

Wichtige Marktimpulse durch gezieltes Förderprogramm

Für BAXI INNOTECH kämen die Fördermittel des Nationalen Innovationsprogramms (NIP) jetzt genau rechtzeitig - als Teilnehmer eines Leuchtturm-Projektes, das die Anwendung der Brennstoffzelle im Bereich Mikro-Kraftwärmekopplung (KWK) für die stationäre Hausenergieversorgung zum Inhalt hat. „Technisch sind wir bereit, der Gesamtwirkungsgrad von über 80 Prozent stimmt. Auch die Verwendung von Bioerdgas als erneuerbare Energie für eine emissionsfreie Strom- und Wärmeproduktion ist bereits möglich. Wir stehen mit der Auslieferung unserer Aggregate zum Ausloten der Robustheit und Marktfähigkeit sozusagen in den Startblöcken - auf dem Weg zur Zielgeraden des letzten Testabschnitts.“

Der Start für die Umsetzung des NIP ist für den BAXI INNOTECH- Geschäftsführer „auch ein zeitlicher Gewinn, da der Klimawandel nicht auf uns warten wird.“ Die gezielte Förderung beschleunigt nach seinen Worten den Prozess der technischen Reife, hin zur Serienversion. Ein mögliches Ergebnis für eine Kleinserie in zwei bis drei Jahren, die zudem helfen würde, ökologisches Handeln ökonomisch umzusetzen - bei den Marktpartnern und der Zuliefererindustrie.

Investition in die Zukunft der BZH-Technologie: Verbraucher und Gewerbe werden profitieren

Weiter führte Guido Gummert aus, dass derzeit eine spürbare Verunsicherung beim Verbraucher herrscht, wenn die Sanierung oder ein Neubau ansteht. „Zu geringe Kenntnisse über die verschiedenen Technologien führen dazu, nicht zu wissen, wohin die Investition gehen soll. Je nach Größe des Energiebedarfs ist zu prüfen, welche die beste ist.“ Für den Einfamilienhausbereich, da war sich die

fachliche Runde in Hannover einig, wird dem Brennstoffzellen-Heizgerät in den nächsten Jahren ein hoher Stellenwert in Aussicht gestellt.

Martyn Coffey, neuer Vorstandsvorsitzender der BAXI GROUP, äußerte sich kürzlich zur sinnstiftenden Investition in diese Emissionen reduzierende Technologie: „Die Energiepreise werden sich auch künftig spürbar nach oben bewegen. Schon allein deswegen führt die dezentrale Energieversorgung, die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom vor Ort, zu einer besseren Energiebilanz.“

Darauf muss auch das Installationsgewerbe vorbereitet sein. Die Notwendigkeit, den Schraubenschlüssel gegen den Laptop einzutauschen, ist eine große Chance für das Fachhandwerk. So gehe es laut Gummert „nicht nur darum, bestehende Arbeitsplätze zu sichern“. Vielmehr müsse man den Markt gewinnen, ihn langfristig weiter ausbauen und die Aus- und Weiterbildung des Fachhandwerks rechtzeitig angehen. Damit verbunden sei ein epochaler Wandel - die Abkehr vom althergebrachten Heizkessel, hin zur systemorientierten Gesamtlösung mit Strom und Wärme aus einer Hand, für den Wohn- und Arbeitsbereich.“

((3.851 Zeichen, mit Leerzeichen))

Zur Unternehmensgruppe

BAXI INNOTECH GmbH

Das Unternehmen wurde als european fuel cell gmbh (efc) 1999 gegründet. Im August 2002 erwirbt die britische BAXI GROUP Ltd. das Unternehmen. Erklärtes Unternehmensziel ist die Produktentwicklung und Konzentration auf KWK-Technologien, insbesondere auf den wirkungsvollen Einsatz von Brennstoffzellen-Heizgeräten für das Einfamilienhaus im europäischen Markt. Seit Anfang März 2007 firmiert das Entwicklungsunternehmen mit weiterführenden Aufgaben im Konzernverbund unter BAXI INNOTECH GmbH.

www.baxi-innotech.de

Die BAXI Gruppe

Die britische BAXI GROUP, mit Sitz in Derby, ist einer der führenden Heizgerätehersteller in Europa. Das Umsatzvolumen dieses Marktes beträgt über 7,9 Mrd. € (5,5 Mrd. £) pro Jahr. Die Gruppe hat europaweit mehr als 5.400 Mitarbeiter und setzt jährlich mehr als 1,3 Mrd. € (0,9 Mrd. £) um.

Zur BAXI GROUP gehören einige der führenden Marken für Heizungsprodukte auf dem europäischen Markt. Diese Marken sind Baxi in Großbritannien, Italien, der Türkei, Russland und einer Reihe osteuropäischer Märkte. Hinzu kommen Potterton in Großbritannien, Chappée und Ideal Standard in Frankreich, Baxi calefacción (ehemals Baxi Roca) in Spanien, sowie SenerTec und Brötje in Deutschland. Neben der Herstellung von Brennstoffzellen ist die Gruppe auch an der Entwicklung alternativer Heizsysteme und neuer Technologien beteiligt, die künftig bei der Vermeidung des Klimawandels eine zentrale Rolle spielen werden. So vertreibt die Baxi Group bereits jetzt die weltweit führende M i n i -

Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) Dachs der Firma SenerTec. Außerdem bietet sie eine Reihe hoch entwickelter Brennwertkessel für Biomasse und feste Brennstoffe, Solar- und Wärmepumpen, speziell für Privathaushalte an. Derzeit befinden sich M i k r o - KWK-Anlagen zur Installation in Privathaushalten in der Entwicklung: so genannte Brennstoffzellen-Heizgeräte.

Das energiepolitische Umfeld und die Nachfrage nach neuen und alternativen Energiequellen verändern sich rasch. Neue Technologien und Innovationen der Gruppe sind gefragt, die auch die Entwicklung von Brennstoffzellen-Heizgeräten einbezieht, klein genug für die Nutzung in den privaten Haushalten.

www.baxi.com

Pressekontakt:

IMA Institut GmbH

Claudia Palozzo

Alstertor 1

D- 20095 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 30 96 96 -0

Fax: +49 (0) 40 30 96 96 -66

Email: c.palozzo@ima-gination.de

www.ima-gination.de